

Schlagwortindex GenderOpen - ein kontrolliertes Vokabular für die Community

Was ist und wozu Verschlagwortung?

Verschlagwortung bezeichnet die inhaltliche Beschreibung von Ressourcen (z.B. Texten oder Bildern) mit Hilfe aussagekräftiger Begriffe. Diese Begriffe sollen den Inhalt einer Ressource komprimiert abbilden.

Bei der thematischen Suche in einem bestimmten Wissensbestand (bspw. einer Bibliothek oder einer fachspezifischen Datenbank) erleichtern Schlagworte das Auffinden passender Ressourcen zum gesuchten Thema. Das funktioniert umso besser, je mehr thematisch verwandte Ressourcen einheitlich mit den gleichen Schlagworten beschrieben werden.

Schlagworte erleichtern die Recherche besonders, wenn der Titel keine oder kaum Auskunft über den Inhalt einer Ressource liefert oder wenn ein Text in einer anderen Sprache verfasst ist (Beispiele: <http://dx.doi.org/10.25595/333> und <http://dx.doi.org/10.25595/593>).

Warum gibt es ein kontrolliertes Vokabular (*Schlagwortindex GenderOpen*)?

Konvolute festgelegter Begriffe zur inhaltlichen Beschreibung werden als kontrollierte Vokabulare bezeichnet. Ein kontrolliertes Vokabular ist also eine Art Übereinkunft, dass für die Beschreibung von gleichen oder ähnlichen Sachverhalten, Phänomenen, Personengruppen usw. einheitliche Schlagworte verwendet werden. Das soll verhindern, dass unterschiedliche Schlagworte letztlich denselben Sachverhalt beschreiben. Denn gerade bei der Recherche möchten Nutzer_innen ja möglichst vollständige Ergebnisse mit ihren Suchbegriffen erhalten und nicht immer wieder mit unterschiedlichen Begriffen nach demselben Thema suchen.

Der *Schlagwortindex GenderOpen* wurde innerhalb des *GenderOpen*-Projekts (Repository für die Geschlechterforschung / www.genderopen.de) von einem projektinternen Team erarbeitet. Dass kontrollierte Vokabulare eine Form epistemischer Gewalt darstellen, war innerhalb der Arbeitsgruppe von Beginn an bewusst und wurde wiederholt diskutiert. Daher suchte die Arbeitsgruppe beim Aufbau des Schlagwortindex den Kontakt ins Feld der Geschlechterforschung und berücksichtigte Prinzipien geschlechtersensibler Inhaberschließung, die in der kritischen Auseinandersetzung mit Dokumentationssprachen bereits entwickelt wurden. Mehr dazu finden Sie hier: <https://doi.org/10.25595/584>¹.

Wer verwendet den *Schlagwortindex GenderOpen* und wie kann ich mich beteiligen?

Der Schlagwortindex wird inzwischen vom *Open Gender Journal*, der *Femina Politica* sowie dem *Digitalen Deutschen Frauenarchiv* genutzt. Auch innerhalb der im Entstehen begriffenen Gutachter_innendatenbank (Projekt *Open Gender Platform*) findet der Schlagwortindex bereits Anwendung.

¹ Heinrich, Andreas; Runge, Anita: *GenderOpen: Ein Repository für die Geschlechterforschung*, in: LIBREAS : Library ideas (2018) Nr. 34. DOI: <https://doi.org/10.25595/584>.

Inzwischen besteht eine Redaktion, die sich um die Pflege und Weiterentwicklung des *Schlagwortindex GenderOpen* kümmert. Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit in der Redaktion eingeladen. Außerdem sind Anregungen, Ergänzungswünsche und Kritik selbstverständlich immer willkommen (Kontakt: info@genderopen.de).

Wie gehe ich bei der Vergabe von Schlagworten konkret vor?

Die im *Schlagwortindex GenderOpen* enthaltenen Begriffe sind allgemein. Dahinter steckt die Absicht, das Vokabular übersichtlich zu halten, was sowohl dessen Nutzung bei der Verschlagwortung als auch die Pflege durch die Redaktion vereinfachen soll.

Speziellere Themen sollten daher durch die Kombination mehrerer Begriffe abgebildet werden. Komplexere Themen oder Sachverhalte müssen also in ihre „allgemeineren“ Bestandteile zerlegt werden. Das führt zu einer allgemeineren Beschreibung, ermöglicht aber das einfache Auffinden und erleichtert die Recherche. Hier einige Beispiele für mögliche Kombinationen allgemeiner Schlagworte (sogenannte Postkoordination):

Thema	Schlagwort	Schlagwort	Schlagwort
Gender im Schulsport	Gender	Schule	Sport
Frauenstreik	Frauen	Arbeitskampf	
Homosexuelle Emanzipationsbewegung	Lesben	Schwule	Emanzipation
Jüdische Frauenbewegung	Frauenbewegung	Judentum	
Antimuslimischer Rassismus	Islam	Rassismus	
Schulische Berufsorientierung	Berufswahl	Schule	

Wie viele Schlagworte kann ich oder sollte ich vergeben?

Es gibt keine Regel über die richtige Anzahl zu vergebender Schlagworte. Wir empfehlen, mindestens zwei bis drei Schlagworte pro Text zu vergeben.